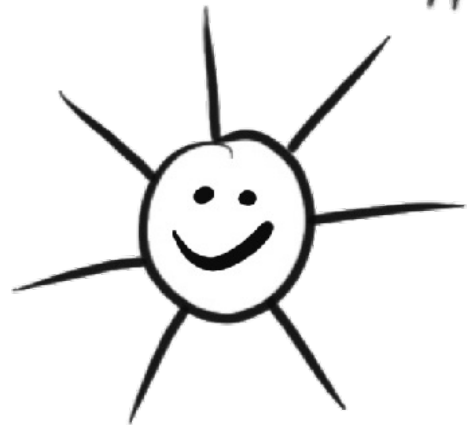
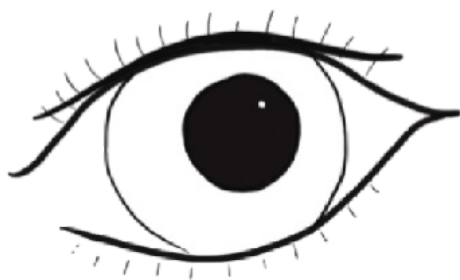
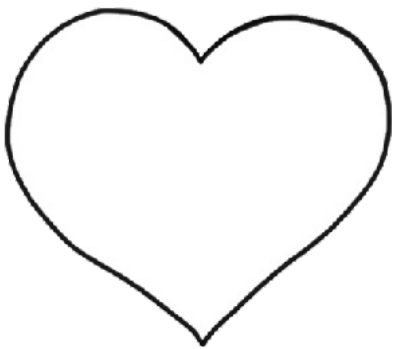


So unterstütze ich
mein Kind sinnvoll
zu Beginn der Schulzeit



Gespräche und Rituale

Manche Kinder kommen aus der Schule nach Hause und platzen unverzüglich mit vielen erlebten Geschichten des Tages heraus. Andere Kinder erzählen eher wenig. Und wenn Sie Ihr Kind dann fragen "Naaa, wie war's in der Schule?", antworten sie höchstens mit "Gut." oder "Schon okay." und sind oft schnell mit etwas anderem beschäftigt.



Es tut Kindern jedoch gut und ist nachhaltig sinnvoll, dass sie sich auch zu Hause noch einmal mit dem Erlebten und Gelernten aus dem Schulvormittag gedanklich beschäftigen. So können sie sich - mit ein wenig Abstand - rückbesinnen und besser auf den folgenden Schultag einstellen.

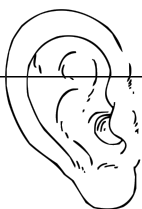
Versuchen Sie doch einmal ein festes Ritual zu entwickeln. Stellen Sie Ihrem Kind eine etwas andere Art von Fragen, z. B.

- Was hast du heute in der Schule geschafft, über das du dich besonders gefreut hast?
- Was hat heute schon besser funktioniert als noch vor ein paar Tagen?
- Was genau hat dir heute am Matheunterricht besonders Freude gemacht?
- Wem konntest du heute in der Schule helfen? Erzähl mal!
- Wann hast du heute besonders viel gelacht?
- Welcher Moment hat dich heute besonders glücklich/stolz/zufrieden gemacht?

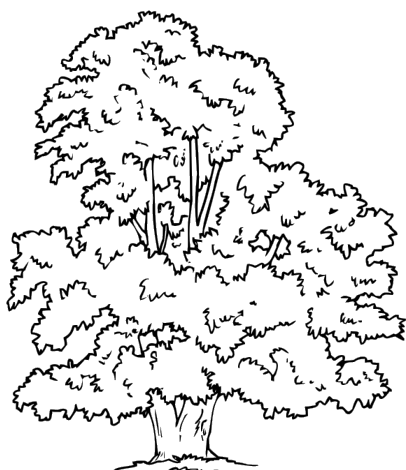
Im Anschluss bietet es sich an, das Kind auf den kommenden Schultag vorzubereiten. Schauen Sie sich gemeinsam den Stundenplan an. Lassen Sie Ihr Kind anfangs in Ihrem Beisein den Schultornister packen, die Materialien auf Vollständigkeit überprüfen, die Stifte im Federmäppchen spitzen. Fragen Sie, worauf sich Ihr Kind am nächsten Schultag ganz besonders freut.

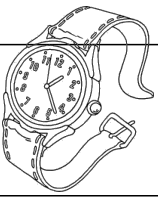


Deutsch



- Lesen Sie Ihrem Kind jeden Tag 10 Minuten etwas vor.
- Lassen Sie Ihr Kind Ihnen jeden Tag 10 Minuten etwas vorlesen, sobald es lesen kann. Sprechen Sie im Anschluss über das Gelesene.
- Lassen Sie Ihr Kind Ihnen die Anlauttabelle (Schreibtablette) erklären. Bieten Sie Ihrem Kind regelmäßig im Alltag die Möglichkeit ein oder mehrere Wörter auch außerhalb der Hausaufgaben zu schreiben (z. B. Dinge auf den Einkaufszettel, Wunschzettel, etc.)!
- Sollte Ihr Kind Schwierigkeiten mit dem lautgetreuen Schreiben haben, fragen Sie "Was hörst du am Anfang/danach/danach/am Ende?", lassen Sie Ihr Kind die Silben laut sprechen und klatschen und weisen auf die "Könige" in den einzelnen Sprechsilben hin.
- Sollte Ihr Kind "Rechtschreibfehler" machen, das Wort jedoch (annähernd) lautgetreu geschrieben sein, lassen Sie es so stehen und schreiben das Wort in "Erwachsenschrift" darunter.
- Achten Sie beim Schreiben darauf, dass Ihr Kind die Buchstaben in der richtigen Schreibrichtung schreibt.
- Regen Sie die Fantasie Ihres Kindes an. Lassen Sie Ihr Kind Geschichten weitererzählen, Tiere oder Geschichten in Wolken entdecken, Fantastisches in Alltagssituationen entdecken,...





Mathematik

Handlung
(Umgang mit
Material)

Bildliche
Darstellung

Symbole
(Zahlen und
Rechenzeichen)

- Lassen Sie Ihr Kind nicht nur "Aufgaben rechnen".
- Wenn Sie wissen wollen, ob Ihr Kind den Zahlenraum und Zahlenbezüge wirklich verstanden hat, lassen Sie es Rechengeschichten zu Mengen und Aufgaben erfinden.
- Lassen Sie Ihr Kind Bilder zu Zahlbezügen und Aufgaben malen und Ihnen erklären.
- Ihr Kind sollte wie selbstverständlich Begriffe wie "gleich viele", "mehr/weniger als" richtig anwenden und erklären können.
- Geben Sie Ihrem Kind Taschengeld und planen Sie gemeinsam, wofür es wieviel ausgeben kann.
- Lassen Sie Ihr Kind für Sie kleine Einkäufe erledigen und besprechen dabei, wieviel etwas kostet.
- Fragen Sie Ihr Kind nach der Jahreszeit/nach dem Monat/der Tageszeit/später auch nach der Uhrzeit.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wie lange der Schulweg/Weg zur Oma/die Fernsehzeit/der Schultag dauert.
- ...

(Ihnen selbst werden vermutlich viele weitere Alltagssituationen einfallen, in denen Sie das Zahlverständnis Ihres Kindes ganz natürlich und "nebenbei" fördern können!)

